



Pressemitteilung des Landkreises Dillingen

Datum: 4.4.2017

Berufsinformationsmesse Fit for Job - Das Erfolgsgeheimnis der Veranstaltung liegt im Konzept!

Das durchdachte, nachhaltige und stetig optimierte Messekonzept der Berufsinformationsmesse Fit for Job bezeichnete Landrat Leo Schrell bei einem Informations- und Planungsgespräch des Organisationsteams als absoluten Garant für den Erfolg der Veranstaltung. Dies wurde wieder bei der diesjährigen Fit for Job deutlich, die mit knapp 100 Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung sowie Behörden, Bildungseinrichtungen, Institutionen und Initiativen eine Rekordbeteiligung seit ihrem Bestehen verzeichnete.

Anlass des Informationsgespräches, zu dem der Agenda21-Beauftragte Hermann Kleinhans alle maßgeblichen Akteure eingeladen hatte, war, anhand von Auswertungen und Befragungen bei den Ausstellern und den Besuchern aktuelle Trends und Wünsche auszumachen und diese bei der Messeplanung für die kommende Fit for Job, die am 24. Februar 2018 stattfinden wird, in das bestehende Messekonzept einfließen zu lassen. Zur Messe zog auch Hermann Kleinhans ein positives Fazit. So konnten die Organisatoren laut Kleinhans auf die steigende Nachfrage der Unternehmen reagieren und durch die Optimierung der Präsentati-

onsflächen zusätzlichen Ausstellern die Möglichkeit bieten, sich an der Messe zu beteiligen. Dennoch musste bedauerlicherweise wie in den vergangenen Jahren einigen Ausstellern aus Kapazitätsgründen abgesagt werden.

Unisono waren sich Landrat Leo Schrell, Hermann Kleinhans und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Nordschwaben, Alban Faußner, einig, dass sich der Messeauftritt des Handwerks in einer eigens dafür geschaffenen Messehalle „Das Handwerk“ bewährt hat. Dadurch konnten erneut zehn Innungen gemeinsam mit ihren Auszubildenden sowie die Handwerkskammer für Schwaben den Messebesuchern die Vielfalt an interessanten und zukunftsfähigen Handwerksberufen erlebbar präsentieren und damit mehr Aufmerksamkeit für das Handwerk erzielen.

Dies spiegelte sich auch in den Trends wider, die Günter Hirschmann, Geschäftsführer des Arbeitskreises *SCHULEWIRTSCHAFT*, in seiner Auswertung der Schülerfragebögen aufzeigte. So konnte nicht nur eine positive Resonanz hinsichtlich der Besucherzahlen in der Messehalle „Das Handwerk“ gezogen werden. Auch die Anzahl der geführten Ausstellergespräche und eine längere Verweildauer der Besucher in der Messehalle „Das Handwerk“ verdeutlichen die Wahrnehmung und den hohen Stellenwert des Handwerks. Wichtig sei, einen Beruf nach den eigenen Fähigkeiten, Begabungen und Neigungen zu wählen. Dabei nehmen nach wie vor die Eltern eine wichtige begleitende Rolle bei der Berufsorientierung ein. Deshalb freute sich Hirschmann, dass über die Hälfte der Jugendlichen in Begleitung ihrer Eltern die Messe besucht haben. Erfreut zeigte sich Hirschmann auch über die positive Entwicklung der Besucherzahlen von Gymnasiasten. Für sie bieten vor allem duale Studiengänge, aber auch die duale Ausbildung regionale und damit wohnortnahe berufliche Karrierechancen.

Als wichtigen Baustein des Messekonzeptes bezeichnete Christina Hieber das von der Agentur für Arbeit organisierte Vortragsprogramm. So konnte Hieber den von Hirschmann aufgezeigten Trend zum Interesse und der Attraktivität an dualen Studiengängen anhand der Besucherzahlen im angebotenen Vortrag bestätigen.

Erfreulich sei, dass die Aussteller der Organisation und Bewerbung der Messe hervorragende Noten bescheinigten und auch bei der Berufsinformationsmesse Fit for Job 2018 erneut teilnehmen möchten. „Dies ist die beste Grundlage für die Planung der Messe 2018“, resümierte Landrat Leo Schrell und dankte dem Organisationsteam für die perfekte Planung, den Sponsoren für die jahrelange Unterstützung und allen Ausstellern für die Beteiligung und ihren Beitrag zu einer erfolgreichen „Fit for Job“.

H u r l e r



Im Bild v.l.n.r:

Stephan Karg (2. Bürgermeister Stadt Höchstädt), Alban Faußner (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Nordschwaben), Bettina Kräußlich (Regionalgeschäftsführerin der IHK Schwaben), Walter Berchtenbreiter (IHK-Vizepräsident), Heidi Nitbaur (Kreis- und Stadtparkasse Dillingen), Wilhelm Martin (Direktor des Staatlichen Schulamtes), Landrat Leo Schrell, Günter Hirschmann (Geschäftsführer AK SCHULEWIRTSCHAFT), Hermann Kleinhans (Agenda21-Beauftragter), Franz-Xaver Leopold (Stv. Schulleiter Berufsschule Höchstädt), Christian Hieber (Agentur für Arbeit Donauwörth), Christoph Steur (VR-Bank Donau-Mindel eG)